

Groovende Rhythmen an der Jagst

MULFINGEN String and Swing Orchestra überzeugt an der Badestelle in Eberbach

Von unserem Redaktionsmitglied Ranjo Doering

Patrick Siben muss den Konzertbesuchern ein Geständnis machen. „Als ich letztes Wochenende von einem Auftritt nach Hause kam, hatte mein Autoanhänger nur noch drei statt vier Räder“, sagt der Musiker mit einem schelmischen Grinsen. „In der kurzen Zeit konnte ich leider keinen Ersatz mehr auftreiben. Dafür sind wir heute aber besonders gut gelaunt.“

Das legendäre Holzfluss hat es darum nicht mit an die Badestelle in Eberbach geschafft. Anstatt musizierend auf der Jagst zu treiben, bleiben Siben und seine sechs Kollegen vom String and Swing Orchestra dieses Mal an Land. Das Programm beim Badejazz bleibt aber das gleiche: Ragtime, Blues und Swing aus der Feder der Urgesteine des American Jazz. Songs von Duke Ellington, Count Basie, Louis Armstrong – gespielt mit Kontrabass, Klavier, Saxophon, Trompete und Posaune. „Wir spielen die unglaublich tollen Lieder unserer Urgroßväter und Urgroßmütter“, fasst Siben zusammen.

Geschichtenerzähler Die Atmosphäre ist entspannt. Hinter den Musikern ziehen Schwäne ihre Kreise auf der Jagst, die knapp 60 Konzertbesucher haben es sich mit Picknickkörben und einer Flasche Wein gemütlich gemacht. Viele haben Köstlichkeiten für diesen Abend vorbereitet.

Einige Gäste wagen während des Auftritts einen Sprung ins angenehm kühle Wasser. „Ich komme auch gleich nach“, scherzt der Ka-

tharina Breunig ist aus Künzelsau nach Eberbach gekommen. Es pellmeister der Stuttgarter Saloniker. Patrick Siben ist nicht nur Vollblutmusiker, sondern auch ein Geschichtenerzähler. Zwischen die Songs streut er kleine Anekdoten: über seine musikalischen Reisen nach Chicago, seiner manischen Suche nach alten Noten aus den Anfangstagen des Blues bis hin zu Wissenswerten über die Musiker. Siben macht Musik, seit er sich erinnern kann. „Ich habe mit Blockflöte angefangen, dann kamen Klavier und Kirchenorgel dazu, später Holz- und Blechbläser.“

„Wir spielen die unglaublich tollen Lieder unserer Urgroßväter und Urgroßmütter.“

Patrick Siben

Die Songauswahl entsteht spontan. „Wir haben ein großes Repertoire und entscheiden das je nach Ort und Gefühl.“ Warum ein Konzert im Freien und nicht in einem hochmodernen Konzertsaal? „Am besten noch mit hochmodernen LED-Leuchten und Spiegelwänden? Auf gar keinen Fall. Das ist nichts für mich.“ Siben schätzt die Auftritte an außergewöhnlichen Orten. „Wir haben schon in einem Bach gespielt, in den Alpen und wir spielen regelmäßig bei Vollmond auf dem Stuttgarter Fernsehturm.“

Atmosphäre Die Konzertbesucher sind von der musikalischen Reise im Grünen begeistert: „Ich bin zum ersten Mal beim Badejazz dabei. Aber Patrick Siben hab ich schon mehrmals live gesehen“, sagt Albrecht Schmidt aus Pfedelbach-Heuholz. „Man kann mich durchaus als Fan seiner Musik bezeichnen.“ Besonders schätzt er den „ehrliehen“ Sound: „Die Musiker spielen nicht nur in der Natur, sondern auch was sie spielen ist unplugged und live.“

Katharina Breunig ist aus Künzelsau nach Eberbach gekommen. Es



Patrick Siben begeistert die Besucher nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit zahlreichen Anekdoten.



Jazz-Konzert an einem außergewöhnlichen Platz: das String and Swing Orchestra in der Badebucht von Eberbach.

Fotos: Ranjo Doering

ist ihr zweiter Besuch an der Badestelle. „Es ist ein wunderschöner Ort, der eine ganz besondere Atmosphäre versprüht.“ Dass das Wetter an diesem Abend mitspielt freut sie

ganz besonders. Für Breunig ist das Jazzkonzert aber auch ein Ausflug in die eigene Vergangenheit: „Ich habe selbst mehr als 20 Jahre Saxophon gespielt und kenne viele der Stü-

Besonderheit

Patrick Siben hat sich auch für dieses Konzert etwas Besonderes einfallen lassen, denn das String and Swing Orchestra trat dieses Mal mit **zwei Kontrabassspielern** auf: Daniel Sundy und Markus Bodenseh. Neben Patrick Siben am Klavier standen noch Stefan Koschirki (Alt-Saxophon), Angela Weiss (Tenor-Saxophon), Igor Rudytskyt (Trompete) und Tobias Scheibeck (Posaune) auf der „Bühne“. *rad*

cke.“ Nach dem zweistündigen Konzert blickt die 58-Jährige schon auf nächste Jahr: „Wenn es stattfindet, werde ich natürlich wieder dabei sein.“

Polizeibericht

Blitz entzündet Haus

MULFINGEN Mindestens 10 000 Euro Sachschaden entstand bei einem Wohnhausbrand nach einem Blitzeinschlag am Dienstagabend in Hollenbach. Bei einem starken Gewitter hörten Anwohner kurz nach 21 Uhr einen lauten Knall. In der Dunkelheit konnten die Nachbarn an dem unbewohnten Gebäude jedoch nichts Auffälliges entdecken. Erst gegen 22.30 Uhr bemerkte eine Zeugin Brandgeruch und Rauch, der aus dem Dachstuhl des Hauses drang. Die sofort alarmierte Feuerwehr verhinderte mit Kräften aus Künzelsau, Mulfingen, Ailringen und Hollenbach eine Ausbreitung des Feuers auf das gesamte Gebäude. Die Flammen beschädigten den Dachstuhl allerdings auf mehreren Metern.

Hoher Sachschaden

WEISSBACH Beim Zusammenstoß zweier Autos entstand am Dienstagmittag hoher Sachschaden. Kurz vor 14 Uhr wollte ein 50-Jähriger Autofahrer von der Criesbacher Straße in die Crispenhofener Straße einfahren. Dabei übersah er die Vorfahrt einer aus Weißbach heranfahrenden 18 Jahre alten Autofahrerin. Am älteren A4 des mutmaßlichen Unfallverursachers entstand Totalschaden in Höhe von etwa 1500 Euro. Der Sachschaden am neuwertigen A1 der jungen Frau wird auf etwa 10 000 Euro geschätzt.

HOHENLOHER ZEITUNG www.stimme.de

Geschäftsstelle Künzelsau
Konsul-Uebele-Straße 6 · 74653 Künzelsau
Tel. 07940 9262-0 · Fax 07940 9262-8162

Redaktion
07941-9161-
-8030 **Leitung:** Ralf Reichert rei
-8033 **Stv. Leitung:** Peter Hohl rho
-8044 Barbara Griesinger bug
-8043 Henry Doll hed
-8039 Tamara Kühner tak
-8045 Thomas Zimmermann zim
-8042 Tanja Weilemann (Kollektive) tawe
-8041 Sekretariat
-8066 Fax-|E-Mail: redaktion.kuen@stimme.de
07131 615-850 Marc Schmerbeck (Sport) ... mars

Anzeigen
07941-9161-
-0 Anzeigenannahme - -8010 **Leitung:** Gerd Walz
-8017 Meik Lehmann - -8018 Guido Brenner -
-8062 Fax - E-Mail anzeigen.oehr@stimme.de